



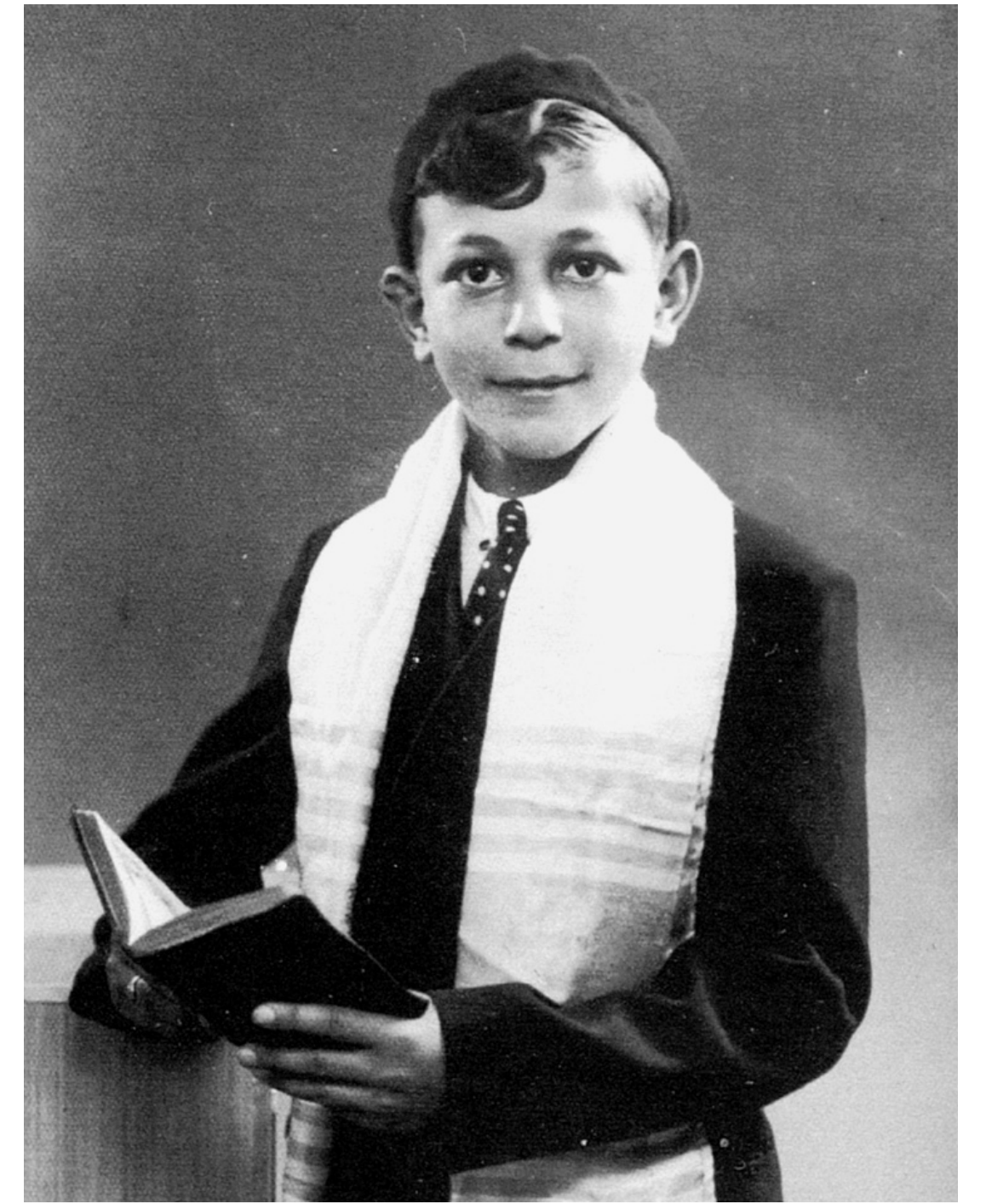
Aribert und Siegfried ADAMSBAUM wurden 1929 und 1930 in Köln geboren und lebten in der Maastrichter Straße 41. Sie waren 14 beziehungsweise 13 Jahre alt. Nach der Festnahme in Brezolles (Eure-et-Loir), wurden sie, mit ihrer Mutter Lea, am 7. März 1944 mit dem **Transport Nr. 69** deportiert. Mit ihnen fuhren 1.051 Personen, von denen 15 Männer überlebten.



Sie waren fünf Schwestern, drei von ihnen wurden gemeinsam mit den Eltern, Edmond und Frida deportiert: **HIRTZ, Darine**, vierzehn Jahre, geboren in Köln, **Eliane**, elf Jahre und **Paulette**, acht Jahre, geboren in Anvers. Die Familie wurde vom SS-Kommando von Alois Brunner in Antibes in der Avenue Thiers 22 festgenommen und mit dem **Transport Nr. 62** am 20. November 1943 deportiert.



Pierre SAUPHAR wurde in Paris geboren und lebte in der Avenue de la Marne 27 in Biarritz. Er war 16 Jahre alt. Mit dem **Transport Nr. 7** wurde er am 19. Juli 1942 deportiert. Mit ihm fuhren 897 Männer und 121 Frauen. 17 von ihnen überlebten. Die meisten von ihnen waren bei der großen Razzia am 16. und 17. Juli festgenommen worden.



Samuel GOLICKI wurde am 9. Juli 1925 in Etterbeck geboren und wohnte in der Avenue du Belvédère 9 in Pré-Saint-Gervais. Er fuhr am 15. Juli 1942 mit dem **Transport Nr. 7** nach Auschwitz. In diesem Zug wurden Personen im Alter von 16 bis 56 deportiert, Samuel gehörte mit zu den Jüngsten.



Henriette LEVIN wurde am 28. Dezember 1925 in Polen geboren. Sie wohnte in der Rue des Plantes 9 im 14. Bezirk von Paris. Sie war 16 Jahre alt, als sie mit dem **Transport Nr. 10** am 24. Juli 1942 deportiert wurde. In selben Zug fuhren 630 Frauen und 370 Männer, von denen nur fünf überlebten.



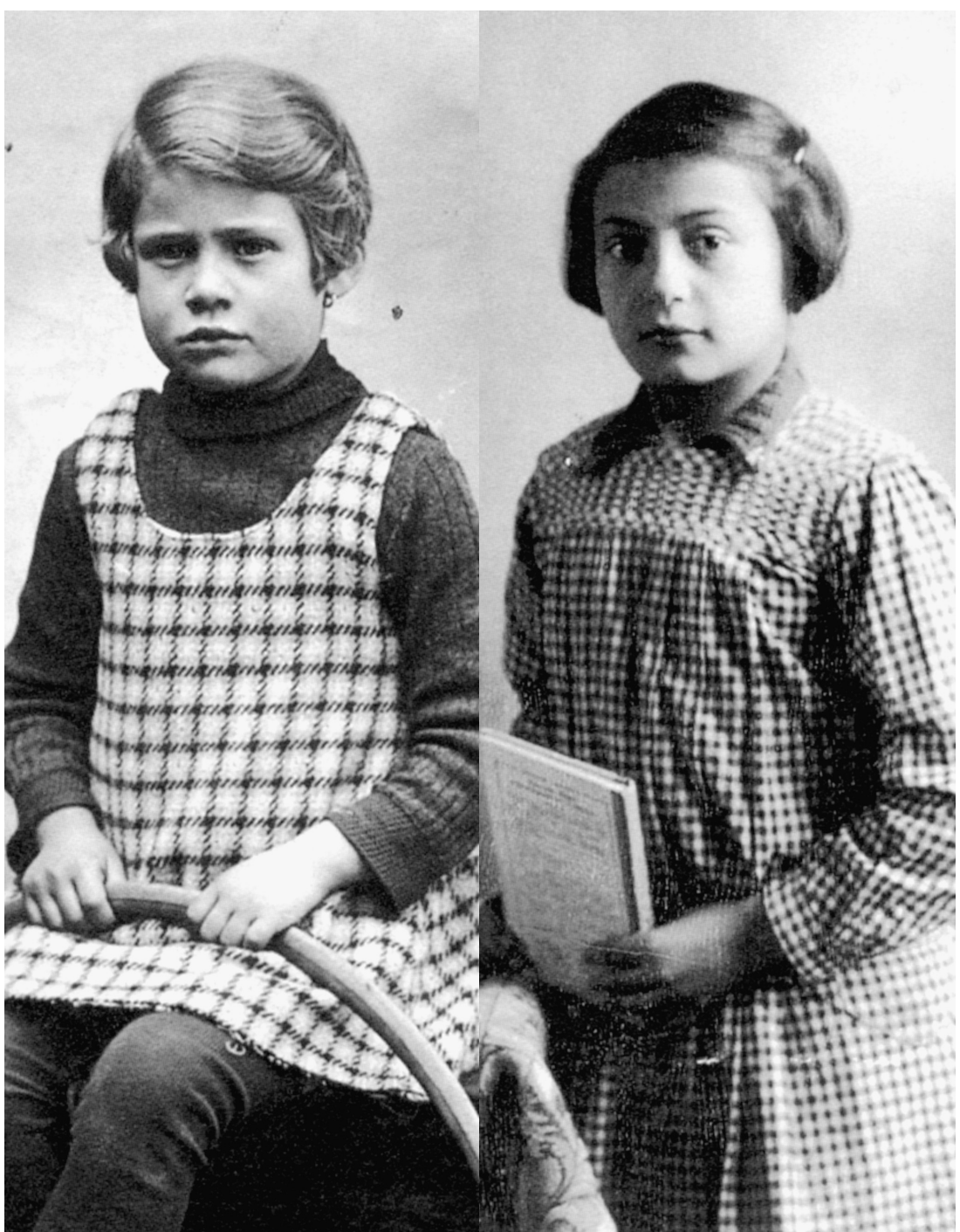
Noah GLINIENSKI, geboren in Bialystok, war 16 Jahre alt, als er am 5. August 1942 mit seiner Mutter Zelda deportiert wurde, mit dem **Transport Nr. 15**. Sein Bruder Jacob, elf Jahre alt, wurde am 21. August mit dem **Transport Nr. 22** deportiert. Seine Familie lebte in der Rue de Charenton 134 in Paris 12.



Emilie GOLDSAND wurde am 16. Dezember 1936 in Sedan geboren. Sie wurde mit ihren Eltern, Pinkas und Chawa, mit dem **Transport Nr. 19** am 14. August 1942 deportiert. Sie war eines von über hundert Kindern, die noch keine 16 Jahre alt waren.



Familie **ROZENHOLC** wohnten in der Rue des Tournelles im 4. Bezirk in Paris. Anna ist die einzige Überlebende ihrer Familie. Ihr Vater Mordka, ihre Mutter Esther, ihre drei Schwestern: Fanny, 14 Jahre, Suzanne, acht Jahre, Lise, vier Jahre und ihr Bruder Léon, neun Jahre, wurden mit dem **Transport Nr. 20** am 17. August 1942 deportiert. Sie gehörten zu den fast 350 Kindern, die 10 Jahre oder jünger waren.



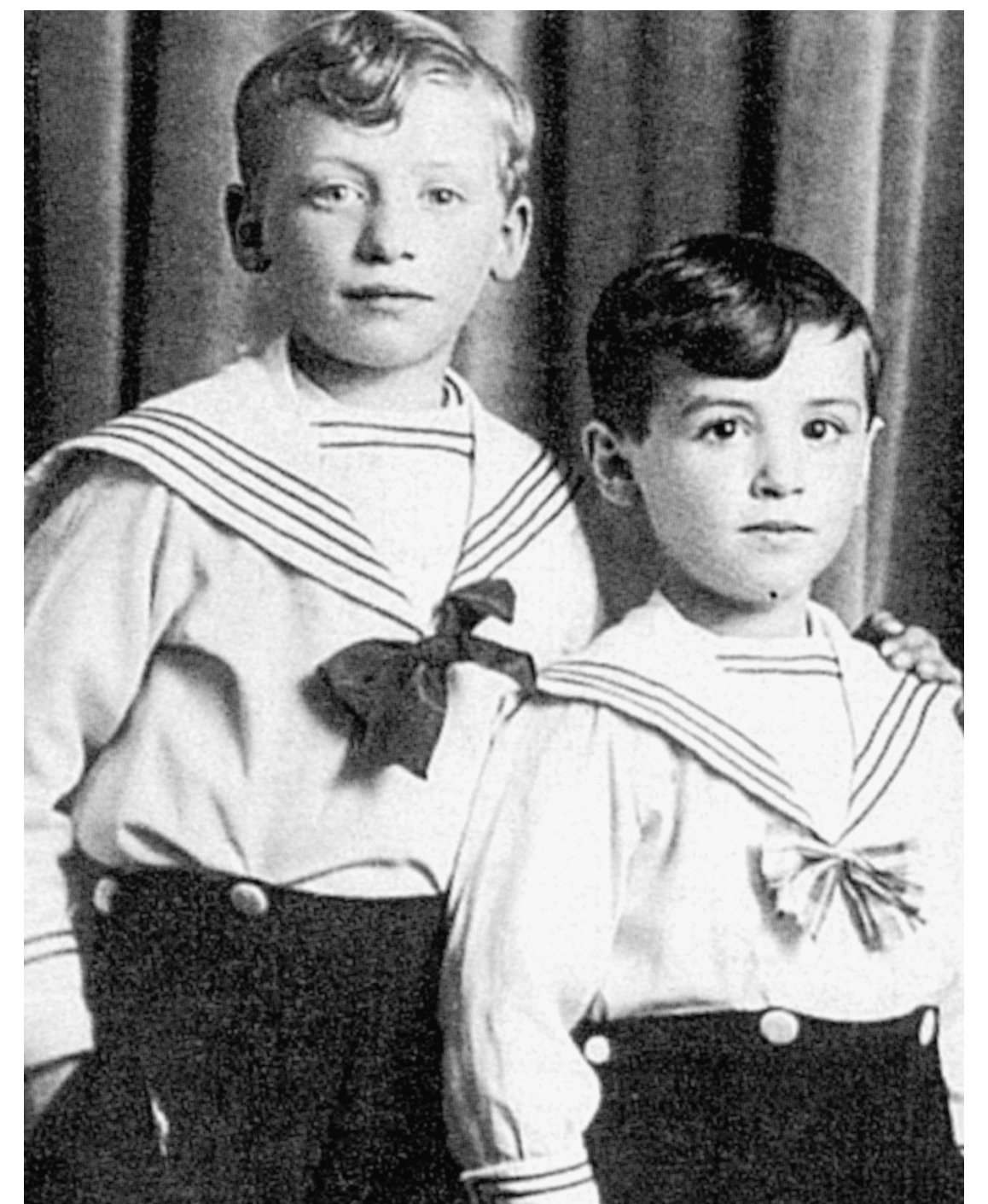
Rachel und Régine FEINGESICHT waren zehn und sechs Jahre alt. Sie wurden in Paris geboren und wuchsen in der Rue Voltaire 5 in Saint-Ouen auf. Am 19. August 1942 wurden sie mit dem **Transport Nr. 21**, gemeinsam mit über 370 Kindern, deportiert.



Marie ROMANDEL wurde in Paris geboren und lebte in der Rue de la Chapelle 130 im 18. Bezirk. Sie war acht Jahre alt, als sie mit dem **Transport Nr. 21** am 19. August 1942 deportiert wurde. Im Zug befanden sich wohl mehr Kinder als Erwachsene.



Rachel KORENFELD wurde in Polen, in Radzyn geboren. Sie wohnten in der Rue des Cendries 40 im 20. Bezirk von Paris. Als sie am 16. Juli 1942 mit ihrem kleinen Bruder Maurice, neun Jahre alt, festgenommen wurde, war sie 13 Jahre alt. Sie wurden mit dem **Transport Nr. 21** am 19. August 1942 deportiert. Ihre Mutter war bereits vorgefahren.



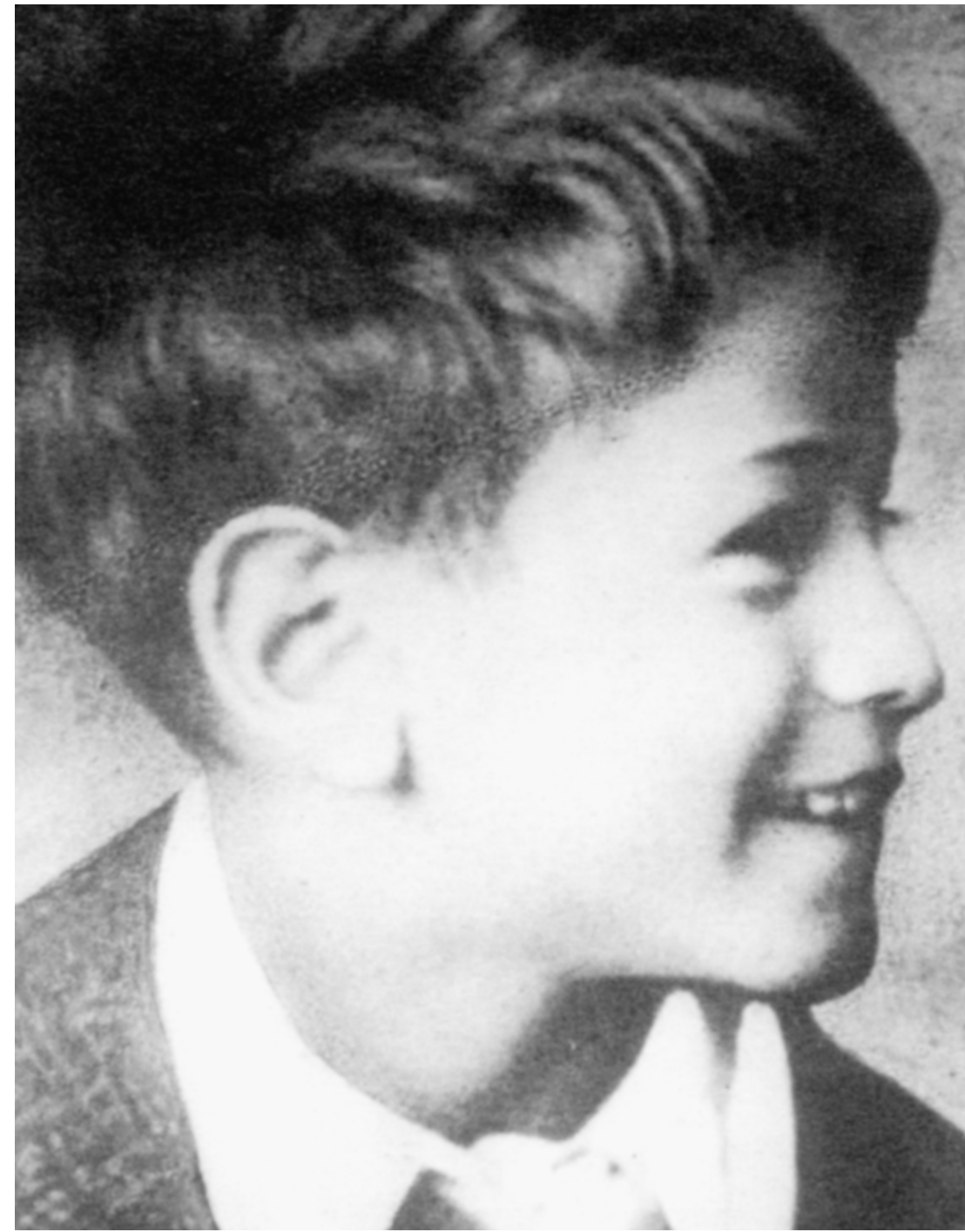
Adolphe, zehn Jahre, und **Paul**, acht Jahre, **GELLERT** wurden in Paris geboren, wo sie in der Rue de Meaux 32, im 19. Bezirk lebten. Sie wurden von ihren Eltern getrennt und am 24. August 1942 mit dem **Transport Nr. 23** nach Auschwitz gebracht. Die Listen des Konvois waren vereinfacht geschrieben, da die Kinder ihre Namensangaben selbst machen mussten.



Léa und Georgette KOGAN wurden in Paris geboren und wohnten in der Rue Mayet 9 im 6. Bezirk. Sie waren sieben und drei Jahre alt. Mit ihrer Mutter Chaja wurden sie mit dem **Transport Nr. 24** am 26. August 1942 deportiert. Die Hälfte der Deportierten, die sich in diesem Zug befanden waren Kinder.



Albert KLAJMAN war neun Jahre alt; er wurde in Paris geboren und hielt sich in Montreuil, in der Rue Marcel Sembat, auf. Er wurde mit dem **Transport Nr. 24** am 26. August 1942 deportiert. Sein Bruder, Leib, war bereits mit dem **Transport Nr. 13** gefahren, sein Bruder Zelman mit dem **Transport Nr. 5**. Auf dem Photo, links zu sehen ist der älteste Bruder Wolf, der der Verfolgung entkam.



Steffen-Etienne BRUCHFELD wurde in Frankfurt geboren. Er war 13 Jahre alt, als seine Mutter mit dem **Konvoi Nr. 14** deportiert wurde. Er folgte ihr am 26. August 1942 mit dem **Transport Nr. 24**. Seine Familie lebte zuvor in der Rue Gutenberg 21 in Boulogne-Billancourt.



Jacques DANIELEWICZ wurde in Paris geboren, wo er in der Rue des Bluets 24 wohnte. Er war 16 Jahre alt als er am 2. September 1942 mit dem **Transport Nr. 27** deportiert wurde. Seine Eltern, Icek und Esther wurden vor ihm mit den **Konvois Nr. 1**, am 27. März, und **Nr. 13**, am 31. Juli des selben Jahres, deportiert.



Stéfanie BULAKOWSKY wurde am 9. Oktober 1939 in Wien geboren. Stefi und ihre Eltern, Dinah und Kurt, wurden Opfer der großen Razzia in der freien Zone vom 26. August 1942. Sie wurden in Arthéz (Tarn), wurde am 4. September 1942 verhaftet und nach Drancy gebracht. Von dort aus kamen sie ins Lager Saint-Sulpice (Tarn) und wurde am 9. September mit dem **Transport Nr. 30** deportiert.



Am 15. September 1942 wurde **Familie STURM** von Malines in Belgien mit dem **Transport X** deportiert. Die Eltern Abraham und Klara fuhren mit ihren Töchtern Sidonia und Hélène; Sidonia war zwölf Jahre alt, Hélène wurde an ihrem elften Geburtstag in Auschwitz vergast.



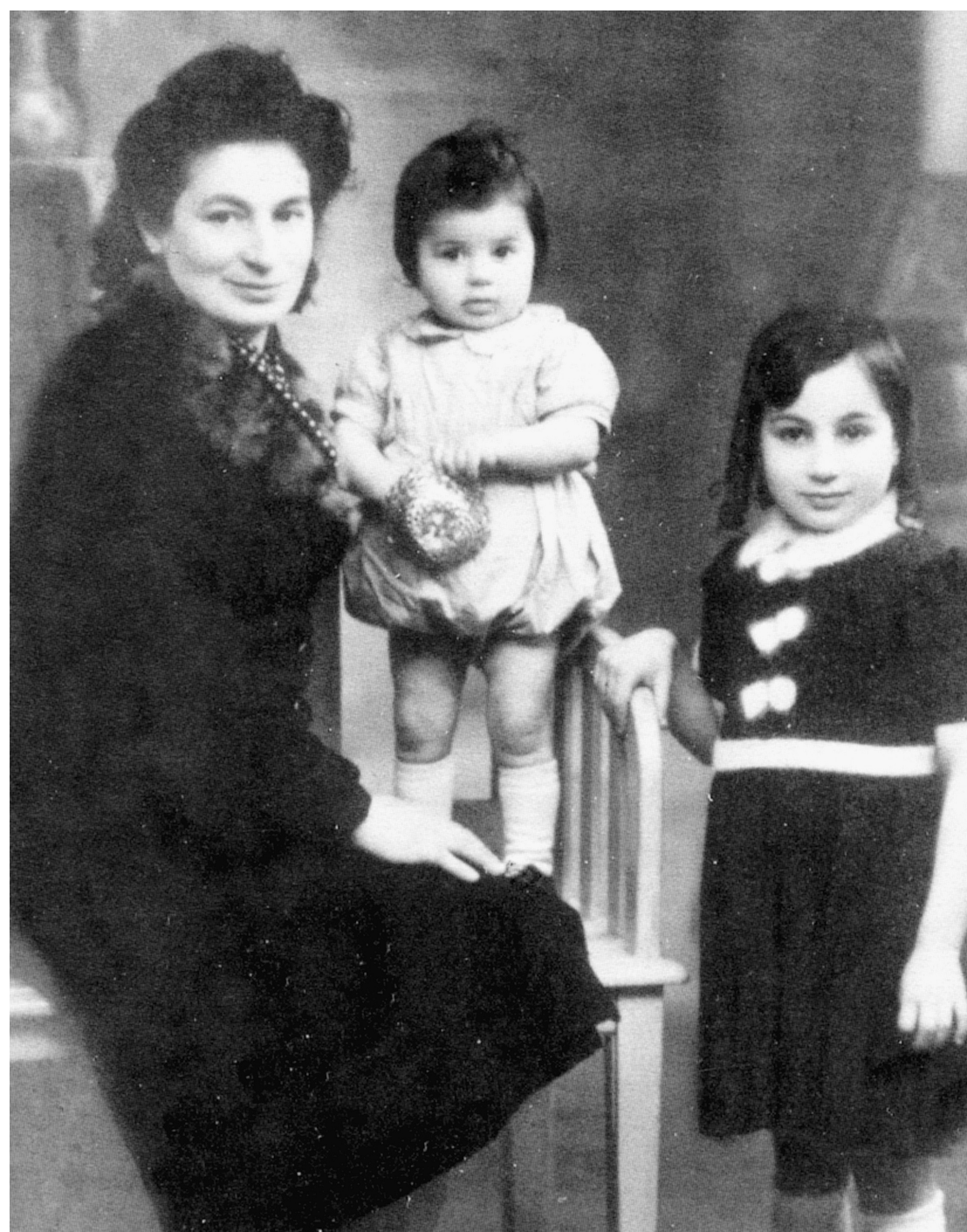
Benno (Bernard) SINGER wurde in Köln geboren. Er flüchtete mit 13 Jahren nach Frankreich, wo er in einer Unterkunft der OSE in der Freien Zone, im Schloss Montintin in der Haute-Vienne, bleiben konnte. Mit 17 Jahren wurde er von Gendarmen verhaftet und in das Lager in Nexon gebracht. Von dort aus wurde er nach Drancy überführt und sofort am 31. August 1942 deportiert.



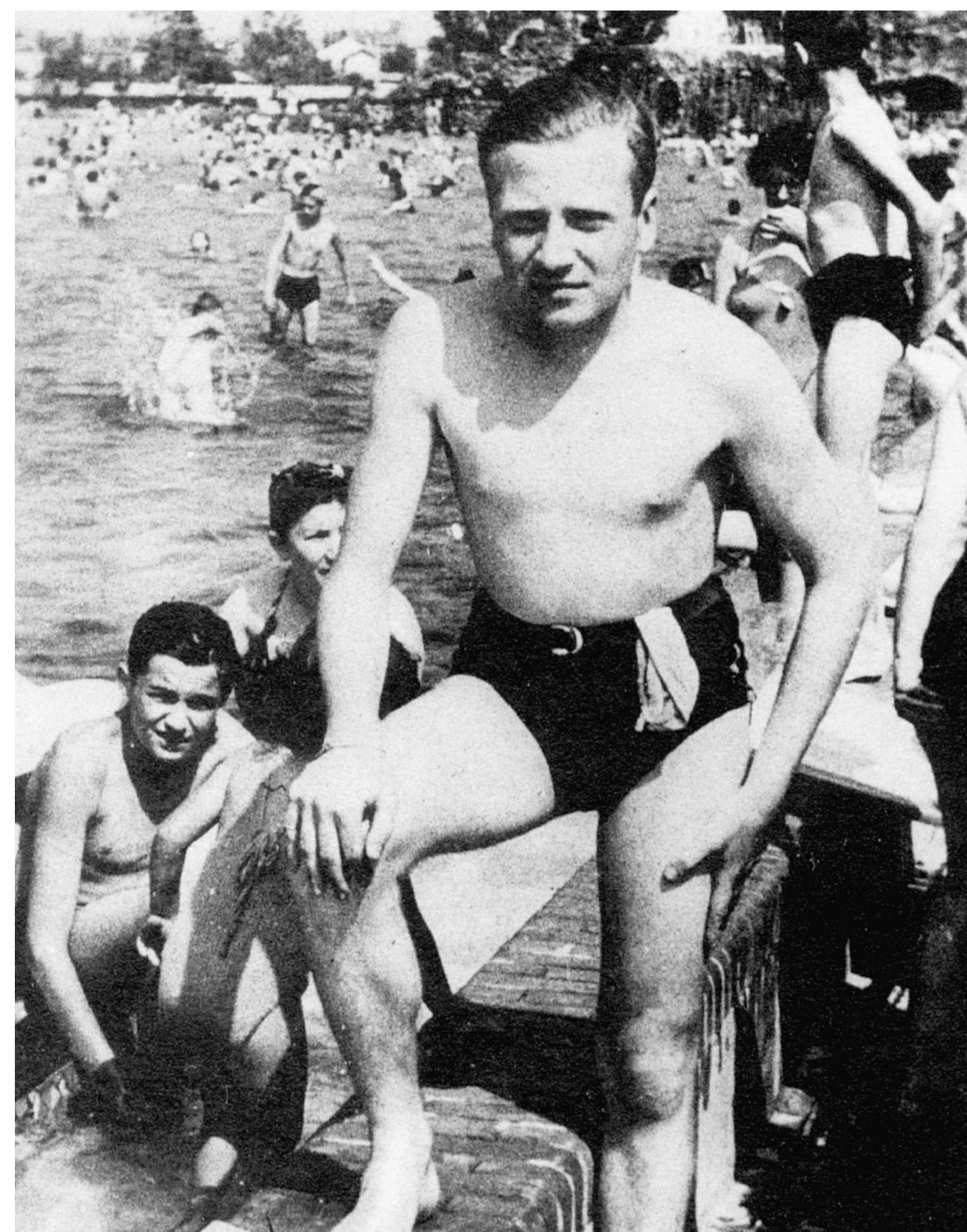
Michel HAIM war drei Jahre alt als sie am 6. November 1942 mit dem **Transport Nr. 42** mit ihrer Mutter Suzanne, die Bulgarin war, deportiert wurde. Mit ihr waren 221 Kinder im Zug, die Hälfte davon unter zwölf Jahren. Aus dem Konvoi gab es vier Überlebende, vier Männer.



Fortunée CHOEL geboren am 20. November 1924 in Salonique wohnte in der Rue Lacroix 36 im 17. Bezirk. Sie waren Opfer der Razzia auf griechische Juden vom 5. November 1942 geworden. Sie erreichte Auschwitz zusammen mit ihrem 20-jährigen Bruder Juda. Der **Transport Nr. 44** kam dort am 9. November 1942, ein paar Tage vor ihrem 18. Geburtstag an.



Elise-Rachel SALMONA wurde am 5. November 1933 in Paris geboren. Ihre Schwester Colette, am 23. November 1940 in Tréport wo die Familie Salmona lebte. Die ganze Familie wurde mit dem **Transport Nr. 47** am 11. Februar 1943 deportiert. Dank des Bürgermeisters von Tréport, Jean Garraud, trägt seit 1988 das College der Stadt den Namen von Rachel Salmona.



André MANDEL war 16 Jahre alt. Er wurde am 19. Juli 1925 in Straßburg geboren. Gemeinsam mit seinem ältesten Bruder Paul, 20 Jahre, und seinen Eltern Henri und Suzanne wurde er deportiert. Auf der Flucht in die Schweiz wurden sie von ihrem Schmuggler verraten. Ihr Transport mit der **Nr. 48** fuhr am 13. Februar 1943.



Jeanine LOEWNBERG (links) war 17 Jahre alt. Dieses Photo entstand im August 1942 im Pfadfinderlager. Sie wurde in Straßburg geboren. Nachdem sie nach Avignon geflüchtet war lebte sie dort im Boulevard Jassot 4. Sie wurde mit dem **Transport Nr. 48** am 13. Februar 1943 deportiert. Aus dem Zug konnten acht Personen flüchten, bevor er die Grenze erreichte.



Dieses Photo wurde im Februar 1939 in Villard-de-Lans aufgenommen. Von links nach rechts: Geneviève, Leo und **Michel LEVY**, die zehn, fünfzehn und elf Jahre alt waren, als sie mit ihrer Mutter mit dem **Transport Nr. 61** am 28. Oktober 1943, deportiert wurden. Sie wurden in Nizza, in der Pension Réséda verhaftet.



Sam BRAUN, 15 Jahre und seine Schwester Monique, elf Jahre wurden mit dem **Transport Nr. 64** am 7. Dezember 1943, mit ihren Eltern, Felix und Malka, deportiert. Sie wurden in Clermont-Ferrand in der Rue de la Tour d’Auvergne 10 festgenommen. Sam, Nummer 167 472 in Auschwitz, hat überlebt und berichtet heute in den Schulen für und über alle die nicht überlebten.



André JABLONSKI wurde am 27. April 1939 in Sarreguemines geboren. Er war noch keine fünf Jahre alt als er mit seiner Mutter und seinem Großvater mit dem **Transport Nr. 68**, am 10. Februar 1944 deportiert wurde. Mit ihm fuhren annähernd 300 Kinder.



Suzanne MISRAHI, elf Jahre, wurde mit ihrer Großmutter Rosa Gabay bei einer Razzia in Alboussière (Ardèche) festgenommen. Beide wurden mit dem **Transport Nr. 69** am 7.März 1944 deportiert. Über die Deportation und die Ankunft in Auschwitz berichtete Guy Kohen folgendes: „All die Kinder wurden wie eine aufmüpfige Herde Vieh in die Lastwagen gestoßen ... Die Rufe, die Schreie, die aus ihnen herausbrachen, als die Motoren unerwartet starteten ... die Kleinen schrien ‚Mama‘, ‚Mama‘.“



Berta LASKI (links) wurde am 8. Mai 1926 in Köln geboren. Sie war 16 als sie mit dem **Transport Nr. 11** am 27. Juli 1942 deportiert wurde. Ihre Schwester **Rosette** (rechts) war in den Lagern in Douadic, Nexon, Rivesaltes und Gurs inhaftiert, von wo aus sie schließlich flüchten konnte. .



Jeanne CAHEN war ein Jahr alt. Sie wurde am 1. Januar 1943 in Marseille geboren und lebte in der Rue Lafayette 9. Sie wurde mit ihrer Mutter, ihrem Vater und ihrer Großmutter mit dem **Transport Nr. 74** am 20.Mai 1944 deportiert.



Dieses Photo wurde am 10. Mai 1944 aufgenommen: **Michèle GELERNTER** lebte zehn Monate. Am 30. Juni 1944 wurde sie mit ihrer Mutter Blanche mit dem **Transport Nr. 76** deportiert. Auf ihrer Fahrt nach Auschwitz gab es einen Fluchtversuch. Georges Wellers berichtet: „Der Versuch wurde von den Deutschen entdeckt ... 60 Männer mussten sich nackt ausziehen und wurden so in einen Güterwaggon gesteckt. Der Anblick ... es war grotesk, erbärmlich und abscheulich.“



Claude FRAIBERGER wurde mit seiner Mutter Anna am 11. August 1944 mit dem **Transport Nr. 78** aus Lyon deportiert. Er war am 6. Oktober 1939 in Lyon geboren worden und war noch keine fünf Jahre alt. Er wohnte in der Rue d’Algérie 16 in Lyon.



Das Photo von **Gaby KELNER** entstand auf dem Friedhof in Bagneux und ist aufgrund der Zeit und der Witterung abgegriffen. Gaby wurde mit dem **Transport Nr. 21** deportiert.



Berthe NEJMAN wurde mit ihrer Mutter Pessa während der Razzia in Vel d’Hiv festgenommen. Am 16. Juli, gerade erst verhaftet, schreibt Berthe an ihren Bruder: „Ich schreibe an Dich in aller Eile, denn es wird nach uns gesucht, um uns weg zu bringen, in die Sporthalle Japy, danach ins Lager. Ich umarme Dich fest mein kleiner Bruder und Mama drückt Dich an ihr Herz ... unsere Gedanken sind bei Euch.“ Berthe wurde mit dem **Transport Nr. 23** am 14. August 1942 deportiert.



Fünf Kinder der **Familie FRANCK** wurden in Valence in der Mulhouse Straße 5 festgenommen und deportiert. Sie fuhren, gemeinsam mit ihrer Mutter Jeanne am 7. März 1944 mit dem **Transport Nr. 69**. Auf dem Photo ist Jacqueline zu sehen. Sie war neun Jahre alt und wurde wie ihre Schwestern und Brüder in Paris geboren.



Dieses Photo von **Benjamin SADIA** wurde ein paar Tage vor seiner Verhaftung am 24. Mai 1944 in Charlieu, in der Nähe von Roanne, aufgenommen. Er war 17 Jahre alt, als er mit dem **Transport Nr. 76** am 30. Juni 1944 deportiert wurde. Er hat überlebt.